

Inhalt

Abstract	IX
Vorwort	XI
Motivation und Intention	XIII
Einleitung	1
[1] Bibliothherapie [Interdependenter Prozess]	5
[1.1] Begriffsdefinition [Geschichte, Abgrenzung, Theoretische Einordnung, angrenzende Fachgebiete]	8
[1.2] Einsatzbereiche [Nutzungsbereiche, Ziele]	18
[1.2.1] Anwendungsfeld Schule [Adoleszenz, Arbeitsumfeld, Anwendung]	34
[1.3] Das Buch als therapeutisches Medium [Lebensgestaltung und -bewältigung durch Literatur]	45
[2] Man ist, was man liest – Wirkung von Literatur auf Gehirn, Charakter und Glück	59
[2.1] Leben durch Lesen – Zur Wirksamkeit von Literatur	59
[2.2] Leseglück [Flow-Erlebnis]	64
[2.3] Zu den Risiken und Nebenwirkungen holen Sie sich ärztlichen oder bibliothераpeutischen Rat [Gefahren, Chancen und Konsequenzen]	76
[2.4] Körperliche und emotionale Vorgänge während des Leseprozesses	78
	V

[3] Wie lernt und liest das Gehirn?	81
[3.1] Wie lernt das Gehirn lesen? [Evolution, Neuronale Strukturierung]	82
[3.1.1] Assoziationen, Wissen, Konstruktion und Gedanken	87
[3.1.2] Emotionen und Empathie	92
[4] Bildlichkeit und Schriftlichkeit [Didaktik, Historie]	99
[4.1] Bild und Text – Text und Bild [Interdependenz-, Kohärenz- und Rezeptionszusammenhänge]	103
[4.2] Zusammenkunft im Bilderbuch	105
[4.3] Das Bild im Buch [Potenzial, Schulbuch, Lebensweltbezug, Identitätsarbeit]	110
[4.4] Das mentale Bild ‚im Buch‘ [Image, Picture, Evokation]	114
[4.5] Bild vs. Text [Gleichwertige Opposition?]	116
[4.6] Bild und Schrift im frühkindlichen Sozialisations- und Enkulturationsprozess [Ununterscheidbarer Ursprung? Präferenzziehung]	118
[5] Wirklichkeitswahrnehmung oder Wirklichkeitskonstruktion? – Was passiert im Gehirn beim Lesen, Betrachten und Gestalten? [Aktive Wirklichkeitswahrnehmung]	123
[5.1] Ich lasse mir von der Realität doch nicht vorschreiben, was ich wahrnehme – Bilder sehen oder Bilder imaginieren?	125
[6] Imagination [Definition, Formen, Zusammenhänge]	129
[6.1] Imaginationen fördern und realisieren [Lehr- und Lernsituationen]	139
[6.2] Imagination und Wahrnehmung [Wirklichkeit(skonstruktion)]	147
[7] Imagination und Bibliothherapie in Lehr- und Lernsituationen [Empathie, Aufmerksamkeit, Intention, Textverstehen]	151
[7.1] Beurteilungskriterien zu Literatúrauswahl	161
[7.2] Lewis Carrolls ‚Alice‘-Bücher	168

[7.2.1] Aspektorientierte Inhaltsangabe	168
[7.2.2] Legitimation	170
[7.2.3] Mit Alice zu sich selbst finden [Bibliotherapeutische Ansätze zur Identitätsarbeit; Angstbewältigung; Imagination]	172
[7.2.4] Zum Sinn von Nonsens	174
[7.3] Märchen in der Bibliothherapie [Potenzial, Anwendung]	179
[7.4] Aktiver Umgang mit Literatur in der bibliotherapeutischen Arbeit [Imagination, Malerei, Darstellendes Spiel]	186
Primäres Literaturverzeichnis	197
Internetquellen	213
Sekundäres Literaturverzeichnis	215
Danksagung	221